AMTLICHE MITTEILUNGEN

# Unser Stattegg

... liebenswert und lebenswert!

STATTEGGER BÜRGERINFORMATION - 8045/8046 - AUSGABE 3/2019

# EINLADUNG

## zum Bürgermeisterfrühstück, zur offiziellen Eröffnung der Hochwasser-Schutzmaßnahmen und zu unserem beliebten Dorffest

**5.+ 6. Oktober**

# Liebe Statteggerinnen und Stattegger!

*Bürgermeister*
*Ing. Karl Zimmermann*
*Telefon: 0316 / 69 11 36*
*Dorfplatz 1, 8046 Stattegg*
*mail: gde@stattegg.gv.at*

*Bürgermeister-Sprechstunde*
*in der Gemeinde:*
*Dienstag von 16 - 19 Uhr*
*nach Voranmeldung unter:*
*0316 / 69 11 36 14*

Damit auch Sie informiert sind

***Das „Jahrhundertprojekt" wird offiziell eröffnet!***
Das Hochwasserschutzprojekt Stattegg gliedert sich in vier Teilprojekte. Das sind die zwei Rückhaltebecken (RHB) Höllbach und Andritzbach und die beiden Unterläufe Höllbach (vom Damm bis in den Einlauf Andritzbach) und Andritzbach (vom Damm bis Brücke Jakobsweg). Bei der Dimensionierung des Ausbaues wurde ein 100-jähriges Hochwasserereignis angenommen. Unvorstellbar welche Wassermassen da vom Schöckl und von der Rannach herunterkommen müssen, damit je Becken ca. 155 Millionen Liter Wasser aufgehalten werden. Unvorstellbar, aber leider nicht unmöglich, wie uns die Wetterkapriolen zeigen und welche unglaublichen Schäden durch diese Starkregenereignisse an Mensch, Tier und Sachwerten entstehen können. Das ist wirklich der Katastrophenfall, aber auch schon wesentlich kleinere Starkregenereignisse haben in unserer Gemeinde, speziell den Anrainern an den beiden genannten Bächen, großen Schaden zugefügt. In meiner 43-jährigen Zeit bei der Freiwilligen Feuerwehr war ich bei unzähligen Einsätzen dabei, Keller auspumpen, Schlamm aus dem Wohnbereich entfernen usw.
Die Millioneninvestitionen sollen den jetzigen und zukünftigen Generationen maximale Sicherheit vor Hochwasser geben, den Statteggerinnen und Statteggern wie auch den Andritzerinnen und Andritzern.
6 Jahre Planungszeit, 7 Jahre Bauzeit waren für mich ein intensiver Zeitraum als Bürgermeister, was Hochwasserschutz in Stattegg betrifft und viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter haben mich dabei erfolgreich begleitet und es gebührt allen ein großes Dankeschön.

***Entscheidungsträger:***
Der Gemeinderat von Stattegg, in den letzten 13 Jahren gab es ja einige Wechsel in der Zusammensetzung, hat alle Entscheidungen einstimmig getroffen. Die Beratungen über Parteigrenzen in den Ausschüssen und im Gemeinderat haben sehr, sehr viel Zeit in Anspruch genommen und waren immer sehr konstruktiv. Die Verhandlungen und Zusagen der Stadt Graz, dem Land Steiermark und dem Bund bezüglich Finanzierung der knappen 11 Millionen Euro Baukosten waren fair und haben über die gesamte Bauzeit gehalten. Auch die eklatante Baukostenüberschreitung in der Mitte der Bauzeit (verursacht durch fehlerhafte Kostenberechnung der WLV und nachträglicher Behördenauflagen) wurde durch Intervention von Landesrat Seitinger im Bund von diesem hauptsächlich übernommen.

***Grundstückseigentümer:***
Viele Grundstückseigentümer haben Ihr Einverständnis gegeben, entweder vorübergehend oder dauernd, ihr Grundstück dem Hochwasserschutz zur Verfügung zu stellen. Dafür wurden in Summe ca. eine Million Euro an Entschädigungen aufgewendet. All diesen gilt ein großer Dank, weil es auch nicht selbstverständlich ist, trotz Entschädigungszahlung Grundstücke für den Schutzwasserbau zu bekommen. In Vertretung für alle Grundstückseigentümer darf ich für die drei flächenmäßig größten, nämlich einige tausend m² bis mehrere ha, Lässer, Pölzl, Diözese Steiermark nennen und mich im Namen der Gemeinde bei allen für die Bereitschaft, Grundfläche für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, bedanken.

***Abteilung Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV):***
Unsere Bäche im Gemeindegebiet fallen in die Zuständigkeit des Bundes, der Abteilung Wildbach- und Lawinenverbauung. Mit der Sektion Steiermark mit Sektionsleiter DI Pöllinger, dem Gebietsbauleiter DI Streit (zu Beginn DI Ribitsch) und dem Bauleiter Ing. Schirlinger, gab und gibt es eine ausgezeichnete Zusammenarbeit. Selbstverständlich zogen manches Mal Gewitterwolken zwischen Gemeinde und WLV auf. Es ist halt ein Unterschied, ob man mitten im Wohn- und Siedlungsgebiet solch immense Erdbewegungen hat oder in einem Seitental, wo sich nur Fuchs und Hase „Gute Nacht" sagen. Alle haben wir daraus gelernt und vor allem möchte ich mich beim Polier vor Ort, Herrn Manfred Feiner, bedanken. Durch seine Umsicht und sein Zugehen auf die Anrainer bei Beschwerden bezüglich des Baues, hat er sehr großes Verständnis bei den Anrainern erzeugt.

***Anrainerinnen und Anrainer:***
Endlich beginnt der Bau der Hochwasserschutzmaßnahmen - brauchen wir das überhaupt? Das war der Spannungsbogen in der Bevölkerung. Bei jenen, die bei Gewittergefahr Angst haben, dass ihr Haus überflutet wird und deshalb nicht wegfahren und jenen, die Starkregenereignisse in Stattegg noch nicht erfahren haben, weil die Familie erst vor kurzem nach Stattegg gezogen ist oder am Berg wohnt, ist die verschiedene Wahrnehmung logisch. Projekte, die so lange dauern, nehmen die Menschen verschieden wahr. Die direkten Anrainerinnen und Anrainer der Baustelle hatten wirklich großes Verständnis und es war nicht immer einfach, die Geräusche der Bagger und LKWs zu ertragen. Dafür gilt ihnen großer Dank und ich hoffe, dass sich die eine oder andere Baubegleitmaßnahme doch positiv auf die Anrainergrundstücke auswirkt.

***Gemeindemitarbeiterinnen und Mitarbeiter:***
Eine große Herausforderung waren die langen Bauarbeiten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt und im Außendienst. Organisation der Besprechungen, Protokolle, Veranstaltungen, Anrainerinformationen, Schriftverkehr, Straßenbau-Umleitungen, Transportarbeiten, um nur einiges zu nennen, gehörten in den letzten 13 Jahren zur Tagesordnung. Ein Danke an das gesamte Team und Sie liebe Bevölkerung, haben sicher auch bemerkt, wie kompetent Ihre Fragen zum Bauvorhaben seitens der „Gemeindestube" beantwortet wurden.

***Nachhaltigkeit:***
Grundsätzlich haben Schutzbauten die Aufgabe, Menschen, Tiere und Sachwerte vor Naturgefahren zu schützen. Im dichtbesiedelten Talbereich von Stattegg kommt noch hinzu, dass diese Schutzbauten auch dazu dienen sollen, in niederschlagsarmen Zeiten als Naturzonen bzw. dort wo es die Eigentumsverhältnisse erlauben, als Natur-Aufenthaltsbereiche für uns Menschen zu dienen. Deshalb ist es uns in der Gemeindepolitik auch wichtig, die Gestaltung, die Pflege und den Nutzen für die Bevölkerung in Vereinbarkeit mit dem „Hochwasserschutz" herzustellen. Die Metapher, unsere zwei Becken als „Stattegger Lungenflügel" zu betrachten, passt vielleicht ganz gut.
Passen wir auf sie auf, lassen wir sie atmen, so wie die Natur es vorgesehen hat.

Liebe Statteggerinnen und Stattegger, kommen Sie zur offiziellen Eröffnungsfeier am 6. Oktober.
Wir haben als kleine Aufmerksamkeit für die lange Bauzeit 800 Portionen Gratis-Gulasch für Sie vorbereitet!

Ihr Bürgermeister

Karl Zimmermann

## Wir gratulieren

***Anna und Philipp Ožek***
***recht herzlich zum Nachwuchs!***

## „PRO Klima & Umwelt" damit Stattegg liebens- und lebenswert bleibt

Der erste Termin der Impulsreihe mit Bürgerbeteiligung „PRO Klima & Umwelt" fand am 22. August im Mehrzwecksaal der Gemeinde Stattegg statt.
Bgm. Karl Zimmermann lud die Bevölkerung ein, sich an dieser interessanten Impulsreihe zu beteiligen und auch mitzuwirken. Zahlreiche InteressentInnen kamen, von Bgm. Zimmermann herzlich begrüßt, und verfolgten mit Spannung die Argumentationen der vortragenden ExpertInnen, Fr. DI Gudrun Walter, Nachhaltigkeitskoordinatorin des Landes Steiermark und dem Impulsreferat „Nachhaltigkeitsziele für Gemeinden" und Mag. Dr. Andreas Gobiet von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) mit dem Impulsreferat „ Klimawandel in der Steiermark und in Stattegg: Was kommt auf uns zu?"

Anschließend entwickelte sich, geführt mit Fr. Mag^a^ Sandra Höbel von der Landentwicklung Steiermark, eine lebhafte und wertvolle Diskussion mit allen Beteiligten.

Inhaltlich soll der Input von Expertinnen und Experten genutzt werden und auch synchron mit der Nachhaltigkeitsabteilung des Landes Steiermark für die Agenda 2030 zusammengearbeitet werden. Die nächste Impulsveranstaltung erfolgt im Herbst 2019, wo präsentiert werden soll, welche Klimaschutz-Projekte der Bevölkerung in Stattegg besonders am Herzen liegen. Weitere Termine finden im Winter 2019, Frühjahr 2020 und Sommer 2020 statt. Die Bevölkerung wird selbstverständlich eingeladen, bei dieser interessanten Veranstaltungsreihe mitzuwirken.

# Aus dem Gemeindeamt

*Bericht von Amtsleiter Mag. Dr. Klaus Gamse*

*Mag. Dr. Klaus Gamse*
*Amtsleiter Stattegg*

Das Projekt Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Höllbach und Andritzbach hat die Gemeinde in den letzten Jahren geprägt und geht nun in die Zielgerade. Ein guter Zeitpunkt, um allen zu danken, die daran mitgewirkt haben, dass dieses Bauvorhaben umgesetzt werden konnte. Aber auch ein guter Zeitpunkt um aufzuzeigen, welche finanziellen Mittel die Gemeinde aufgebracht hat, um einen bestmöglichen Hochwasserschutz für die Stattegger Bevölkerung zu gewährleisten. So fielen bei Baugesamtkosten in Höhe von € 10.800.000,00 anteilige Kostenbeiträge für die Gemeinde in Höhe von € 700.000,00 an. Zusätzlich wurden für Grundablösen in Höhe von gesamt ca. € 1.000.000,00 anteilsmäßig € 375.000,00 und für Begleitmaßnahmen, wie zum Beispiel der Verbreiterung des Hofweges € 215.000,00 – alles zusammen somit rund € 1.290.000,00 investiert.

Um das RHB Höllbach für alle StatteggerInnen als Naherholungsgebiet nutzbar machen zu können, hat die Gemeinde die Fläche vom Eigentümer gepachtet und es wurden als Ergebnis eines Bürgerbeteiligungsprojektes Wege angelegt, Sitzbänke und Tische aufgestellt, Lindenbäume entlang der Eichbergstraße sowie eine Streuobstwiese gepflanzt. Weitere Maßnahmen sind geplant.

Leider hat der Verpächter die Nutzung der Dammkrone für die Bevölkerung untersagt und dies im Klagsweg gegen die Gemeinde auch durchgesetzt.

***Obwohl sämtliche Forderungen im Sinne des Gerichtsurteiles erfüllt und entsprechende Verbotsschilder und Schranken aufgestellt wurden, versucht der Eigentümer nunmehr bei jedem Verstoß Dritter gegen das ausgeschilderte Begehungsverbot, die Gemeinde auch noch weiter gerichtlich zu belangen, so dass wir eindringlich ersuchen, das ausgeschilderte Begehungsverbot zu respektieren und die Dammkrone nicht zu begehen.***

Denn jeder dafür von der Gemeinde und somit der Allgemeinheit aufzuwendende Euro ist in Projekten für alle StatteggerInnen sicher besser angelegt. Auch für das Rückhaltebecken Andritzbach ist die Gemeinde mit den EigentümerInnen bezüglich eines Rundweges im Gespräch und wir hoffen im Sinne aller BürgerInnen auf einen guten Ausgang der Verhandlungen.

Denn für eine gute Gemeinschaft und ein liebens- und lebenswertes Stattegg ist es meines Erachtens wichtig, dass nicht immer nur die Eigeninteressen im Vordergrund stehen, sondern bei allen Überlegungen – auch für zukünftige Bauvorhaben, wie Radwege, weitere Hochwasserschutzmaßnahmen udgl. - auch das Gemeinwohl mitbedacht wird.

## Wanderausstellung in der Gemeinde

**Am 24.10. 2019 mit Beginn um 18:30 Uhr**
wird im Rahmen der Initiative „Gesunde und stressfreie Nachbarschaft“ in den Räumlichkeiten der Gemeinde Stattegg die Wanderausstellung „Mediation“ eröffnet. Diese Ausstellung wurde vom Zentrum für soziale Kompetenz der Universität Graz in Kooperation mit drei österreichischen Mediationsverbänden gestaltet. Auf Schautafeln werden unterschiedliche Konfliktfelder und die Möglichkeiten der Bearbeitung durch Mediation dargestelt.
**Gastrednerin: Barbara Riener,** Landtagsabgeordnete
**Impulsvortrag** „Willst Du Recht haben oder glücklich sein?“ von Dr. Liselotte Palz



# Meilensteine in der 7-jährigen Bauzeit ...

## der Hochwasserschutzmaßnahmen in Stattegg

26. 4. 2012
Nach 6 Jahren Planungszeit geht es endlich los am Unterlauf des Höllbaches bei Fam. Schliber. Die erste ökologische Verbesserung, der Höllbach mündet neu in den Andritzbach auf gleichem Niveau.

9. 10. 2012
Offizielle Spatenstichfeier mit Bgm. Sigi Nagl und Landesrat Seitinger als Mitfinanzierer und Vertreter der Stadt Graz und Land Steiermark.

5. 9. 2013
Der Radweg entlang des Höllbaches und der Landesstraße als wichtiges Begleitprojekt zum Hochwasserschutz.

2013
Die Verlegung der Eichbergstraße in der Startphase.

14. 2. 2014
Laufende Informationen an die Bürgerinnen und Bürger in der 7-jährigen Bauzeit.

24. 11. 2014
Die neue Eichbergstraße wird asphaltiert, ein neues Zeitalter für die Zufahrt der Eichbergsiedlung bricht an, leider gibt es auch Kritik, weil die neue Straße zum Schnellfahren verleitet!

10. 11. 2015
Der Höllbachdamm erhält eine Drainage, damit aufgestautes Wasser nicht den Damm aufweicht.

16. 6. 2016
Der Notüberlauf am Höllbachdamm wird gebaut.

28. 9. 2016
Das Tosbecken vom Höllbachdamm wird errichtet, damit bei einem Überlauf die Wucht des überströmenden Wassers gedämpft wird.

29. 8. 2017
Baubeginn des Betonbauwerkes (Regulierung für den max. Durchfluss) beim Rückhaltebecken Andritzbach startet.

23. 8. 2017
Ein eigenes Projekt für die naturnahe Beflanzung mit einer Landschaftsarchitektin wird gestartet und der gesamte Bereich des Rückhaltebeckens wird durch die Gemeinde vom Eigentümer auf 20 Jahre gepachtet und kann von der Bevölkerung genutzt werden.

13. 6. 2018
Die erste Bewährungsprobe für das Rückhaltebecken Höllbach. Die letzten Zweifler über die Sinnhaftigkeit der Hochwasserschutzmaßnahmen wurden eines Besseren belehrt.

2. 6. 2018
Das RHB Andritz wächst und die Geländeanpassungen gehen ins Finale.

17. 6. 2019
Im RHB Höllbach wird eine Streuobstwiese angelegt und Straßenlinden werden gesetzt.

Die Aufzählung erfolgt von links oben nach unten und rechts oben nach unten.

# Informatives aus Stattegg ...

## Unsere FerialpraktikantInnen beschreiben ihren Job

**Stefanie Kielhauser**
Ich habe diesen Ferialjob gemacht, um meinen Führerschein zu finanzieren. Meine Aufgaben waren sehr abwechslungsreich. Von Spielen, Singen, Lesen bis hin zu Spielzeug desinfizieren und Inventurlisten schreiben, war alles dabei. Die vier Wochen haben mir sehr viel Spaß gemacht und ich bedanke mich herzlichst bei dem Kindergarten-Team, mit dem ich arbeiten durfte und das mich freundlich empfangen hat.

**Magdalena Kronheim**
Der Führerschein – eine Sache, von der viele in meinem Alter schon träumen, war der Grund dafür, dass ich mich entschlossen habe, in den Ferien zu arbeiten, um ihn finanzieren zu können. Schon am ersten Tag wurde ich im Kindergarten sehr herzlich empfangen und so machte die erste Arbeitserfahrung von Anfang an Spaß. Zu meinen Aufgaben gehörten unter anderem Basteln, Putzen und Büroarbeiten. Alles in Allem würde ich es auf jeden Fall wieder machen und ich kann es nur weiterempfehlen.

**Jonas Monschein** (Bild oben)
Meine Arbeit als Ferialpraktikant bei der Gemeinde Stattegg im Außendienst war eine sehr schöne Zeit. Schon beim Besprechen des Tagesablaufs in der Früh bemerkt man einen freundschaftlichen Umgang, wodurch das frühe Aufstehen leichter fällt. Der Tag vergeht durch verschiedene Aufgaben schnell und man lernt viele nützliche Dinge für den Alltag. Außerdem kommt man viel im Gemeindegebiet umher und lernt Stattegg gut kennen. Danke, dass ich in Stattegg mithelfen durfte und mein Ferialpraktikum großteils im Freien verbringen konnte.
Liebe Grüße, Jonas Monschein

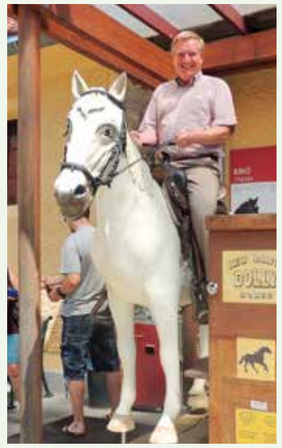
**Daniel Degovics** (Bild re. oben)
Ich wohne in Hub und bin 16 Jahre alt. Auf die Idee, ein Praktikum bei der Gemeinde zu machen, hat mich die Stellenausschreibung in der Bürgerinformation gebracht. Nachdem ich mich beworben hatte und jetzt schon fast vier Wochen im Außendienst mitarbeiten durfte, bin ich mir sicher, dass es eine sehr gute Idee war. Der Arbeitsalltag ist unglaublich abwechslungsreich und durch das eingespielte Team an Kollegen fallen einem auch schwerere Arbeiten leicht und machen Spaß. Außerdem hatte ich in diesem Ferialpraktikum die Möglichkeit, unsere Gemeinde von einer ganz anderen, neuen, und spannenden Seite kennenzulernen.
Danke für diese Gelegenheit, in unserem schönen Stattegg mithelfen zu dürfen.

**Mira Debelak** (Bild links)
Das Praktikum im Kindergarten 2 hat mir sehr viel Spaß gemacht! Die Arbeit war sehr abwechslungsreich und kein Tag glich dem anderen - was auch an den bezaubernden Kindern lag, die die Arbeit erst richtig spannend machten. Ich bedanke mich bei der Gemeinde und bei den tollen MitarbeiterInnen im Stattegger Kindergarten für diese tolle Chance, in das Berufsleben hineinzuschnuppern!
Mit freundlichen Grüßen, Mira Debelak



## Gemeindeausflug nach Piber

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde im Rahmen des heurigen Gemeindeausflugs das Bundesgestüt Piber besucht. Nach einer Führung durch die Stallungen und einem Blick in die Schauschmiede, stand eine Filmvorführung über die berühmten weißen Pferde auf dem Programm. Nach dem Mittagessen wurden die Kirche in Piber und das Museum erkundet. Auf der Heimfahrt machten wir noch einen Abstecher zur Buschenschank Zach in Ligist und stärkten uns bei einer leckeren Jause.



## Basiskurs für pflegende Angehörige

Über das Albert Schweitzer Trainingszentrum der Geriatrischen Gesundheitszentren hat die Gemeinde Stattegg für pflegende Angehörige einen kostenlosen Basiskurs angeboten. In diesem Kurs erhielt man einen Überblick über die Herausforderungen des Alter(n)s und erfuhr, welche Möglichkeiten es gibt, diesen adäquat und ganz individuell in der Pflege und Betreuung von älteren Menschen begegnen zu können. Das Ziel der Veranstaltung war, pflegende Angehörige zu unterstützen und ihnen neues Wissen mit nach Hause zu geben.

## Vertreter der Gemeinde Aigen zu Gast

Vertreter der Gemeinde Aigen im Ennstal besuchten die Gemeinde Stattegg. Im Mittelpunkt stand dabei eine Besichtigung des Generationenhauses. Nachdem man in Aigen ein ähnliches Projekt plant, wollte man das Stattegger Vorzeigeprojekt genau unter die Lupe nehmen. Auch dem Stattegger Wohlfühlladen wurde ein Besuch abgestattet. Bürgermeister Raimund Hager und sein Team konnten einige wertvolle Anregungen, wie man mehrere Generationen optimal unter ein gemeinsames Dach bringt, gewinnen.

## Spende des heurigen Ostermarktes

Der Reinerlös aller verkauften Speisen und Getränke des heurigen Stattegger Ostermarktes wurde wieder für einen guten Zweck gespendet. Bürgermeister Ing. Karl Zimmermann und Ostermarkt-Organisatorin Juanita Guerra Arellano freuten sich, dieses Mal Anita Rantschl von der „Frühförderstelle videf“ einen Scheck in der Höhe von 1.540 Euro überreichen zu können. Dabei handelt es sich um einen Verein für interdisziplinäre Entwicklungsförderung, die auch Familien aus Stattegg zugutekommt.

## Das Herbst-Bewegungsprogramm ...

... ist auf unserer Homepage ab sofort abrufbar.
***https://www.stattegg.eu/de/service/buergerinneninformation***

# Informatives aus Stattegg ...

## Fahrraddiebe unterwegs

POLIZEI

- Fahrraddaten in einem Fahrradpass festhalten!
- Rahmennummer unbedingt notieren
- Fahrräder, wenn möglich, in einem versperrten Raum abstellen
- Fahrräder im Freien, sofern vorhanden, an einem fix verankerten Gegenstand (z. B. Straßenlaterne) befestigen.
- Fahrräder auf stark frequentierten Plätzen, bei Dunkelheit auf hell beleuchteten Plätzen abstellen.
- Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.
- Immer Rahmen, Vorder- und Hinterrad mit einem Schloss sichern. Optimalen Schutz bieten nur besonders massive Bügel-, Falt- oder Panzerschlösser. Zahlenschlösser sind nicht empfehlenswert.
- Teure Komponenten wie Fahrradcomputer abnehmen.
- Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurücklassen.

Der Fachhandel registriert in einer Datenbank alle relevanten Fahrraddaten. Mittels eines Fahrradpasses wird die Zuordnung eines aufgefundenen oder gestohlenen Fahrrades wesentlich erleichtert.
Ihre Steirische Polizei

## An die Bäuerinnen und Landfrauen von St. Veit, Stattegg und Andritz

***Einladung zur Fahrt: Interessantes Ennstal am Dienstag, 8. Oktober 2019***

Abfahrt:
07.00 Uhr Stattegg Parkplatz Feuerwehr
07.10 Uhr Oberandritz Bushaltestelle
07.15 Uhr St.Veit-Bushaltestelle
07.20Uhr Park and Ride Parkplatz Weinzödl (Red Corner)

10.00 Uhr Lodenwalker Steiner in Rössing/ Ramsau am Dachstein, älteste Lodenwalkerei seit 1434, Besichtigung der Produktion und Einkaufsmöglichkeit
12.00 Uhr Mittagessen in der angeschlossenen Gaststätte

15.00 Uhr Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein in Irdning - Donnersbachtal. Eine Einrichtung des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, Führung Pflanzenbau und Kulturlandschaft, sowie Führung Nutztierforschung
19.00 Uhr Abschluss im Red Corner, Fam. Wagner, Weinzödl

***Achtung – Vom Red Corner individuelle Heimreise mit eigenen Fahzeugen!***

Gesamtkosten: 25 € - inkl. Eintritte!
Anmeldung bitte mit Angabe der Einstiegsstelle bei:

| | | |
|---|---|---|
| Karin Obenaus | St.Veit | 0664/5065968 |
| Martina Gruber | Buch | 0664/4694354 |
| Krista Möstl | Leberstraße | 0664/4327465 |

***Eure Teilnahme würde uns sehr freuen!***

## Straßensanierung am Eichberg

Seit Ferienbeginn wird die Straße im Bereich Eichbergstraße, Berg- und Steilweg saniert, auch der gesamte Unterbau der Straße wird erneuert. In diesem Zuge lässt die Gemeinde Stattegg auch die Wasserleitung sanieren.
Aus diesem Grund kommt es hier immer wieder zu Behinderungen oder Straßensperren, wir bitten um Ihr Verständnis!

## Die Kinderkrippe macht es möglich

# Erleben Sie den neuen Dorfplatz

## *Weltneuheit in Stattegg dank Grazer Firma*

*Bgm. Ing. Karl Zimmermann ist von der AR-Visualisierung begeistert*

Erleben Sie eine Weltpremiere beim Bürgermeisterfrühstück! Ab Samstag, dem 5. Oktober, kann man unseren neuen Dorfplatz in seiner vollen Größe sehen, begehen und direkt vor Ort erleben. Dazu haben sich der Bürgermeister und die Architekten etwas Besonderes einfallen lassen. Möglich wird das durch die App REXview der Grazer Firma Robotic Eyes. REXview erzeugt ein begehbares Hologramm direkt am zukünftigen Standort. Dabei kommt eine Weiterentwicklung der Augmented Reality (AR) Technologie zur Anwendung, die erstmals beim Spiel „Pokémon Go“ für weltweite Aufregung gesorgt hat. Das Planungsbüro HoG Architektur aus Graz, das die Jury mit seinem modernen und multifunktionalen Entwurf „Cirque de Stattegg“ überzeugte, ist mit der Planung beauftragt und liefert auch die Daten für diese aufsehenerregende Visualisierung.

**Heute schon einen Vorgeschmack vom Dorfplatz mit REXview bekommen**

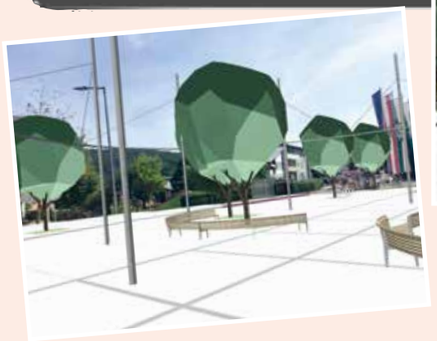
1. QR-Code scannen und App installieren (funktioniert auf allen neueren Smartphones und Tablets)
2. Modell als Hologramm betrachten und staunen

robotic-eyes.com
/roboticeyes
/robotic-eyes-gmbh

Sie wollen es schon heute probieren? Einfach den obenstehenden QR-Code mit dem Smartphone oder Tablet scannen, um REXview kostenlos zu installieren. Danach sieht man ein verkleinertes 3D-Modell vom zukünftigen Dorfplatz über dieser Seite. Viel Spaß!

Am 5. Oktober ist erstmals auch der neue Dorfplatz, wie auf den Fotos zu sehen ist, in realer Größe begehbar und erlebbar. Dazu werden beim Gemeindeamt und rund um den Dorfplatz Schautafeln angebracht. Auf diesen Tafeln findet man Erklärungen zum Projekt und zur Platzgestaltung sowie QR-Codes, die man scannen muss, um den virtuellen Rundgang zu beginnen.

Kommen Sie ab 5. Oktober mit Smartphone oder Tablet zum Dorfplatz, um ihn schon jetzt in neuem Glanz zu bewundern.



Bundesministerium
Inneres

# FÜR IHRE SICHERHEIT
# ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

ZIVILSCHUTZ
Österreich

**in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2019, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

## DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

**SIRENENPROBE**

15 sec.

**WARNUNG**

3 min. gleichbleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!**
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
**Am 5. Oktober nur Probealarm!**

**ALARM**

1 min. auf- und abschwellender Heulton

**Gefahr!**
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
**Am 5. Oktober nur Probealarm!**

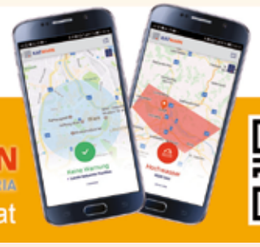
**ENTWARNUNG**

1 min. gleichbleibender Dauerton

**Ende der Gefahr.**
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
**Am 5. Oktober nur Probealarm!**

www.zivilschutzverband.at

KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at





# Freiwillige Feuerwehr Stattegg ... immer einsatzbereit!

## Erfolg für unsere Florianis

Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Trofaiach schafften sie das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber.
Herzliche Gratulation!

## Jugendlager der FF-Stattegg

Das Jugendlager des Abschnitts 6 vom Bereichsfeuerwehrverband Graz-Umgebung hat heuer in Großhart bei den Harterteichen stattgefunden, da durfte auch die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Stattegg nicht fehlen. Es wurden Lagerspiele veranstaltet, bei denen man Karten für die MotoGP gewinnen konnte. Der Teich am Lager bot genau die Abkühlung, die man bei der Hitze und dem Fußballturnier brauchte. Wir hatten sogar die Möglichkeit, die Stadtfeuerwehr Fürstenfeld mit anschließendem Gratis-Eintritt in das Freibad in Fürstenfeld zu besichtigen. Die Nächte waren immer sehr kurz, da die UNO-Duelle sehr lange dauerten.
Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt und hast auch Lust, Teil der Feuerwehrjugend Stattegg zu werden? Dann melde dich bei einem der Jugendbeauftragten LM d. F. Florian Wolf (0664/ 75 06 86 89), (florian.wolf-jugend@ff-stattegg.at) oder LM d. F. Verena Unterreiner.

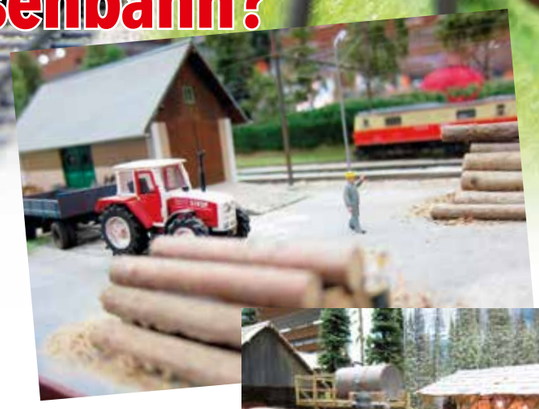
## Spende an die FF-Stattegg

Über eine großzügige Spende darf sich die Freiwillige Feuerwehr Stattegg freuen: Beim Gasthof Huberwirt übergab Harry Winkler vom Oldtimer Traktorclub dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Stattegg, HBI Christian Blümel, einen symbolischen Scheck in der Höhe von 1.500 Euro. Ein großes Danke an den Oldtimer Traktorclub Stattegg!

## Abschnittsfunkübung

In Stattegg hat im Sommer die Abschnittsfunkübung der Freiwilligen Feuerwehren des Abschnitts 6 von Graz-Umgebung stattgefunden. Bei mehreren Stationen im gesamten Stattegger Ortsgebiet wurde der korrekte Funkverkehr geübt. Im Anschluss konnten sich alle Teilnehmer bei einer Jause im neuen Rüsthaus der FF Stattegg stärken.

# Real oder Modelleisenbahn?



Natürlich Modelleisenbahn.
Sie sehen es am rechten Bildrand, der Finger auf dem Schaltpult. Können Sie sich noch an Ihre erste elektrische Eisenbahn erinnern (ich spreche die Väter an)?
Kleinbahn, Märklin, Liliput, Roco etc. waren unter den Weihnachtsbäumen. Der Hl. Abend konnte gar nicht lange genug dauern, weil die Bahn sofort in Betrieb genommen wurde.
Mir ging es nicht anders und meinem Sohn habe ich Jahre später in vielen Nachtstunden ganz heimlich eine kleine Anlage gebaut. Diese strahlenden Augen hätten Sie sehen sollen.
Habe ich jetzt ein Thema angesprochen, das für Sie schon länger präsent ist? Ich selbst habe mich in Absprache mit meinem Sohn entschlossen, wieder einzusteigen.

Aber wie beginne ich?
Im Zeitalter der Digitalisierung sind bereits erstaunliche Fortschritte in Sachen Modelleisenbahn gemacht worden und falls Sie sich informieren wollen, sollten Sie sich auf einer Modellbaumesse in Ried, Wels oder Wien (demnächst) informieren.
Ein Tag mit Mittagspause ist fast zuwenig, aber für den Informationswert ausreichend.
Meine Unsicherheit bestand in der Frage: Wie kann ich mich tatsächlich über die Vor- und Nachteile des einen oder anderen Produktes informieren? Da musste ich nicht lange suchen.
2 ältere, liebenswürdige und vor allem geduldige Herren, die sich seit vielen Jahrzehnten der Modelleisenbahn verschrieben haben, empfingen mich in einem Grazer Modellfachgeschäft sehr freundlich und auf die Frage, womit sie mir behilflich sein können, begann das echte Fach- und Beratungsgespräch.
Daraus folgte dann meine Entscheidung. Ich startete mit einem Starter-Set, (Lok, Schienen, Steuergerät ... will keine Namen nennen) und habe in weiterer Folge die Möglichkeit der „grenzenlosen Erweiterung", sofern das Budget reicht.
Ein Plan in Absprache mit den Experten wurde erstellt und so kann ich, wann immer ich will, den Plan in die Wirklichkeit umsetzen.
Vielleicht hilft dieser Beitrag, die Jugend dazu zu bewegen, die Freizeit in der Herbst- und Winterzeit mit einem wunderbaren Hobby zu bereichern.

**Informationen für Modellbau-Interessierte:**

MODELLBAU MESSE WIEN

**24. - 27. Oktober 2019 Messe Wien, Hallen B + C**
**Öffnungszeiten:**
**Do.-Sa.: 9:00 - 18:00 Uhr**
**So.: 9:00 - 17:00 Uhr**

# Kulturelles aus Stattegg

## Bach's Brandenburgische Konzerte

Am 20. Juli wurde die Steiermark wieder zum Konzertsaal. Bereits zum 13. Mal erklang die ORF Steiermark-Klangwolke: Heuer stand „Bachs Brandenburgische Konzerte" auf dem Programm.
Eine Übertragung aus der Grazer Helmut-List-Halle mit dem Concentus Musicus Wien unter der Leitung von Stefan Gottfried, wurde auch auf unserem Dorfplatz übertragen. Bgm. Karl Zimmermann begrüßte die Anwesenden.

## Kulturprogramm bis Ende Jänner 2020 im Überblick

Fördern Sie Kultur in Stattegg, werden Sie Vereinsmitglied und nützen Sie die stark verbilligten Eintrittspreise!

ÜBERBLICK Veranstaltungen 19/20

| | | |
|---|---|---|
| 2019 OKTOBER | | |
| 18. Oktober 2017 (Fr) | Vortrag | „Marokko" |
| 2019 NOVEMBER | | |
| 22. November 2019 (Fr) | Lesung | „gereimt-gespielt-gepresst" |
| 2019 JÄNNER | | |
| 31. Jänner 2019 (Fr) | Magie | „Handmade - Kabarett unfassbar" |
| 2020 MÄRZ | | |
| 06. März 2020 (Fr) | Kabarett | „Schwarz auf Weiß" |
| 2020 APRIL | | |
| 08. April 2020 (Mi) | Konzert | „Festkonzert" |
| 2020 MAI | | |
| 08. Mai 2020 (Fr) | Konzert | „Let the sunshine in" |
| 2020 JUNI | | |
| 04. Juni 2020 (Do) | Kabarett | „Landstreich plus" |

Freitag, 18. Oktober 2019
19:30 Mehrzwecksaal, Statteggerstrasse 195

"Marokko"

Ein Roadtrip in die Wüste - Multimedia-Show live mit Philipp Schaudy

Mit seinen Töchtern Nathalie (3 ½) und Merle (1 ½) reiste das abenteuerlustige Paar Valeska und Philipp Schaudy vier Monate per VW-Bus durch Marokko. 10.000 Kilometer über grandiose Gebirgslandschaften, entlang der rauen Atlantikküste und bis in die Sahara, dem größten Sandspielplatz der Welt.

Die Herausforderung mit Kleinkindern in Nordafrika: Macht Dromedar-Reiten wirklich süchtig? Trocknen Stoffwindeln in der Sahara schneller? Atemberaubendes Bildmaterial und amüsante Anekdoten mit einer kräftigen Prise Selbstironie.

12 €, Mitglieder 8 €,
Jugendliche bis 18 / Studierende bis 24 50%
freie Platzwahl

Freitag, 22. November 2019
19:30 Lässerhof, Hofweg 2

„gereimt-gespielt-gepresst"

Lesung, Musik und Weinverkostung mit Wolfram Berger und dem „Fuixjazz"-Quartett „Quetschklampfa".

„Wolfram Bergers Auftritte sind funkensprühende Glanzleistungen: komisch, spannend, zutiefst berührend, absurd und voller Überraschungen" (City Wien).

Garniert wird diese Lesung zum Thema Wein mit der ebenso bunten und ungeniert zwischen Jazz und Volksmusik pendelnden Musikvielfalt der „Quetschklampfa", sowie einer kommentierten Verkostung steirischer und burgenländischer Weine. Liebhaber alkoholfreier Getränke werden nicht im Stich gelassen!
Nur mit verbindlicher Vorbestellung! Ihre Reservierung wird mit Einlangen des bis spätestens 15.11.2019 überwiesenen Eintritts-Betrages gültig. Steiermärkische Sparkasse, Verein „Kultur in Stattegg", IBAN: AT36 2081 5000 4022 3448

26 €, Mitglieder 21 €,
Jugendliche bis 18 / Studierende bis 24 50%

Freitag, 31. Jänner 2019
19:30 Lässerhof, Hofweg 2

„Handmade - Kabarett unfassbar"

Magisches Kabarett mit Paul Sommersguter

Was ist tatsächlich geblieben aus 8 intensiven Jahren Jus-Studium? Die Erkenntnis, dass es nur eine Sache gibt, die besser ist als Steuern zu bezahlen? Steuern zu kassieren natürlich! Leider gibt es in Europa dazu nur einen einzigen Weg - die Gründung einer Kirche! So macht sich Paul auf den Weg, eine eben solche ins Leben zu rufen! Die dazu notwendigen Wunder sind allesamt HANDMADE und natürlich absolut echt!

Kabarett und Magie - Dynamisch, charmant, energievoll und vor allem unGLAUBLICH!

1. Kat.19 €,
2. Kat. 16 €,
Mitglieder 12 €,
Jugendliche bis 18 / Studierende bis 24 50%

Bei rechtzeitiger Anmeldung und damit verbundener Verfügbarkeit haben Sie als Mitglied zusätzlich Anrecht auf Sitzplätze der 1. Kategorie ohne Aufpreis. Unschlagbar günstig ist unser Abo für alle 7 Veranstaltungen. Beim Familienabo werden die auf Wunsch zusätzlich bestellten Gratiseintrittskarten für Kinder für alle Veranstaltungen der Saison mitgeliefert.
Die Abonnementkarten sind übertragbar. An Erwachsene weitergegebene Gratis-Kinderabokarten berechtigen zu einem Eintritt um 50% des Normalpreises. Die Abonnementkarten für alle Veranstaltungen der Saison werden nach Einlangen der Beiträge per Post zugestellt. AbonnentInnen erhalten für Veranstaltungen im Lässerhof dieselben nummerierten Sitzplätze der 1. Kategorie wie im Vorjahr, ausgenommen die Lesung im November (Voranmeldung - Tischreservierung). Die Reihung der besten Sitzplätze für neue AbonnentInnen erfolgt nach zeitlichem Einlangen der Abobestellung. Änderungen oder Sonderwünsche wie z. B. keine 1. Reihe, Rollstuhlplatz u. ä. bitten wir auf der Anforderungskarte oder bis spätestens 27. 9. 2019 unter 0681 1073 6996 oder office@kulturinstattegg.at bekannt zu geben. Bei Veranstaltungen mit freier Platzwahl ist für AbonnentInnen eine beschränkte Anzahl von Plätzen ab der 3. Reihe bis spätestens 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn reserviert.



# Fußball in Stattegg eine runde Sache!

**Der FC Stattegg kickt im Herbst mit elf Teams**

Schon die Dreijährigen dürfen sich am, auf und unter dem Ball probieren. Spaß an der Bewegung und erfolgreiche Matches, die als Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung bleiben, sind gleichermaßen wichtig. Bei zwei gut organisierten Sommercamps konnten sich Kids und Youngsters reichlich Inspirationen holen. 13 Trainer und 5 Vorstandsmitglieder verleihen dem FC Stattegg in täglicher Arbeit die gegenwärtige Spiel- und Torlaune.

**FC Stattegg siegt auswärts und zu Hause**

Die „KM", die erste Mannschaft des FC Stattegg, hat in der 1. Klasse Mitte A gegen SV Gratwein-Straßengel II auswärts siegreich aufgezeigt. Das sehenswerte Aufbauspiel und die Coolness im Abschluss sorgten für den Unterschied. Julian Gary, Matthias Gsöls, Tobias Sendlhofer und Estephane Muanda sorgten beim 2:4 für die Tore. Die ersten beiden Treffer fielen vom Elfmeterpunkt. Am Spielfeldrand jubelten besonders der Coach Darius Hosseini, der Co-Trainer Michael Medwed sowie der Tormanntrainer Robert Meixner. Und auch im Heimspiel gegen den SV Europlay Peggau II setzte sich das Erfolgserleben fort. Vor gut besuchten Tribünen netzte nach 16 Minuten Tobias Sendlhofer zum 1:0 und Julian Gary setzte zum 2:0 nach. Matthias Gsöls und abermals Julian Gary heizten in der zweiten Spielhälfte die Stimmung bei strömendem Regen an. Ein schönes 4:0 in der noch jungen Saison, wodurch der FC Stattegg auf den sechsten Tabellenrang klettert!

**Die U11 vom FC Stattegg reüssierte beim Saisoneröffnungsturnier in Liebenau**

In der Gruppenphase des Turniers beendete das U11-Team die Siegeshoffnungen der Teams von Anger und Frohnleiten, während es dem FC Gratwein den Vortritt ließ. Dies reichte zur Freude der umsichtigen Trainer Gregor Gisser, Manfred Gutschi sowie Lukas Lackner zum Einzug ins Halbfinale. Hier warteten die siegeshungrigen Justiz Kids, die sich gegen die Trainingshochburg JAZ GU Süd, JFAZ Liebenau, TUS Rein und Hausmannstätten durchsetzen konnten. Doch das Stattegger U11-Team dribbelte und kombinierte wie die Vorbilder der Champions League. Ein 3:0 war die Folge. Im Finale stand dem Stattegger Team wieder der FC Gratwein gegenüber. Die Stattegger U11 schoss das 1:0 und verteidigte dies mit Spielgeschick, Einsatz und Grätsche bis zum ersehnten Schlusspfiff.

## Nur noch kurz die Welt retten - So werden Sie zum Lebensretter

Gehört ein Leben zu retten zu Ihren Lebenszielen? Nein? Sollte es aber! Wir verraten Ihnen, wie Sie dank einer Blutspende schon bald zu einem wahren Lebensretter werden können. Laut Rotem Kreuz besteht in Österreich ein jährlicher Bedarf von etwa 470.000 Blutkonserven für Unfallopfer und Kranke. Blutkonserven, die für diese Personen die Welt bedeuten können. Die Spendenbereitschaft geht jedoch deutlich zurück. Daher ist es umso wichtiger, dass Unternehmen, Vereine etc. mit gemeinsamen Spendeaktionen auf die Relevanz des Blutspendens hinweisen und die Spendebereitschaft so erhöht wird. Genau das will das E-Werk Franz tun. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz veranstaltet Franz eine Blutspendeaktion am Dienstag, den 8.10.2019, von 12:00 bis 14:00 Uhr, in der Viktor-Franz-Straße 15, 8051 Graz. Wir laden Sie herzlich dazu ein, zusammen mit den Mitarbeitern des E-Werks Franz Gutes zu tun und ebenfalls Ihr Blut zu spenden.

Wie das Ganze abläuft? Vor der Spende ist ein kurzer Spenderfragebogen auszufüllen, woraufhin ein kurzer Gesundheitscheck und ein Gespräch mit einer medizinischen Fachkraft folgt. Die Blutspende selbst dauert nur ungefähr 10 Minuten. Dabei wird Ihnen etwa ein halber Liter Blut entnommen. Zum Auffrischen gibt es für alle Lebensretter dann noch eine kurze Erholungspause mit einem kleinen Imbiss. Ein paar Wochen nach der Spende erhalten Sie Ihren Blutspendeausweis. Ein Ausweis, der nicht nur zeigt, dass in Ihnen ein wahrer Held steckt, sondern der durch die Infos zu Ihrer Blutgruppe und dem Rhesusfaktor im Notfall auch Ihr Leben retten kann, wenn Sie ihn stets mit sich tragen. Fügen Sie „Ein Leben retten" Ihren Lebenszielen hinzu und werden Sie zum Lebensretter! Das E-Werk Franz freut sich über zahlreiche Teilnehmer bei der Blutspendeaktion am 8.10.2019.
Anmeldungen bitte an franzinfo@ewg.at.

# Einladung zur Eröffnung der Hochwasser-Schutzmaßnahmen

## am 6. Oktober um 09:00 Uhr

**Nach siebenjähriger Bauzeit freuen wir uns über die Fertigstellung der beiden Hochwasserrückhaltebecken Andritzbach und Höllbach und der beiden Unterläufe in der Gemeinde Stattegg, im Zuge des Sachprogrammes Grazer Bäche. Aus diesem Anlass findet am 6.10.2019 die feierliche Eröffnung der Hochwasserschutzmaßnahmen Stattegg statt.**

**Bürgermeister Ing. Karl Zimmermann freut sich über Ihr Kommen!** *Karl Zimmermann*

## PROGRAMM

| | |
|---|---|
| **09:00 Uhr** | **Hl. Messe** |
| **09:30 Uhr** | **Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Ing. Karl Zimmermann**<br>**Baubericht von DI Martin Streit, Gebietsbauleiter der WLV**<br>**Ansprachen der Ehrengäste:**<br>• **Hannes Obenaus, Bezirksvorsteher von Andritz**<br>• **Ök.-Rat Johann Seitinger, Landesrat für Wasserwirtschaft**<br>• **DI^in^ Maria Patek, MBA – Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus**<br>• **Festrede von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer**<br><br>**Moderation Mag. Werner Heimgartner** |
| **11:00 Uhr** | **ORF Steiermark Frühschoppen live mit den Edlseern, dem Musikverein St.Veit-Andritz-Stattegg, der Knöpferlstreich, dem Stattegger „Vier G'sang" und den Jagdhornbläsern** |
| **13:00 - 14:00 Uhr** | **Platzkonzert des MV Andritz - St. Veit - Stattegg** |
| **14:00 - 16:00 Uhr** | **Edlseer**<br>**Danach Musik mit der Knöpferlstreich, dem Stattegger „Vier G'sang" und den Jagdhornbläsern** |

**Unterhaltung für alle Kinder: Hüpfburg, Karussell und Animations-Programm.**
**Der Traktorclub Stattegg fährt vor. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.**
**Alle Gäste erhalten ein GRATIS-Gulasch solange der Vorrat reicht!**

***Impressum:*** Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Stattegg, Dorfplatz 1, 8046 Stattegg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Karl Zimmermann
Redakteur: Rudolf Kußmann • Grafik&Druck: Uni-Druck Leoben
Redaktionsteam: Mitglieder der Gemeindeverwaltung
Fotos: Kußmann, Gemeinde, KK

***Datenschutzerklärung:*** Wir möchten darauf hinweisen, dass im Rahmen von Veranstaltungen Fotografien und Filme erstellt werden können. Diese Aufnahmen können in verschiedenen Medien der Gemeinde Stattegg Verwendung finden. (Print, Online, Sozial Media usw.)
Mit der Teilnahme stimmen Sie dieser Veröffentlichung zu.

Österreichische Post AG MZ 07Z037344 M
Gemeinde Stattegg, Dorfplatz 1, 8046 Stattegg

## Die nächsten Veranstaltungen 2019

| | |
|---|---|
| **Samstag 5. Oktober** | **Bürgermeisterfrühstück** und Vorstellung der Visualisierung unseres neuen Dorfplatzes<br>Beginn 07:00 Uhr |
| **Sonntag 6. Oktober** | **Dorffest mit Eröffnung der Hochwasser-Rückhaltebecken**<br>Beginn 09:00 Uhr |
| **Freitag 18. Oktober** | **„Marokko"** Roadtrip in die Wüste, Multimedia-Show, Mehrzwecksaal, Statteggerstraße 195<br>Beginn 19:30 Uhr |
| **Freitag 22. November** | **„gereimt-gespielt-gepresst"**<br>Lesung, Musik und Weinverkostung mit Wolfram Berger<br>Beginn 19:30 Uhr, Lässerhof |